

INFOS zum KEY ACCOUNT-GESCHÄFT DER JCB DEUTSCHLAND!



WIE HAT ALLES ANGEFANGEN, HERR ZANDER?



JCB ist seit Mitte der 60er Jahre im deutschen Markt aktiv. Seither haben wir unabhängige Vertriebspartner, vielfach Familienbetriebe, die heute oft bereits in der 2. oder gar 3. Generation geführt werden, aufgebaut. Es wurden zwei Netze für die zwei relevantesten Zielgruppen etabliert: ein Netz für Baumaschinen und ein Netz für die Landmaschinen. Seit Beginn sind wir stetig gewachsen – im Jahr 2019 > 3.500 Baumaschinen p. a.!



WEITER ZUM INTERVIEW... ►



www.jcb.de



INTERVIEW MIT DEN VERANTWORTLICHEN DER JCB KAD

UND DAS GROSSKUNDEN-GESCHÄFT?

International war dies anders: JCB ist diesen Weg bereits schon lange international gegangen. So gehören Boels, Kiloutou, Loxam, Riwal, Sunbelt und/oder United Rentals, also die Top-Vermieter aus USA und Europa, zu der Gruppe der Konzernkunden.

In Deutschland gab es auch relevante Großkunden-Geschäfte, aber immer zusammen mit unseren Partnerbetrieben – so bspw. Straßen.NRW. Einen JCB Direkt-Vertrieb gab es nicht bzw. die Grosskunden konnten nicht direkt von JCB in Deutschland kaufen. In 2018 galt es dann, auch in Deutschland die Strukturen für Vermietkunden zu schaffen.

HERR KARTSCHER, WAS WAREN DIE BEWEGGRÜNDE DAFÜR?

Es gab zwei wesentliche Gründe. Erstens, die Marktstrukturen hatten sich in den letzten 10 Jahren deutlich verändert. Die Kunden wurden größer und überregionaler. Wir mussten und wollten über mehrere Bundesländer, teilweise sogar europ. Länder hinweg, Betreuungsqualität gewährleisten. Zweitens wuchsen auch die Anforderungen an die Betreuung stetig. Z. B. durch die wachsende technische Maschinen-Komplexität in den Bereichen Motoren, Telemetrie oder E-Antriebe.

In dieser Phase ist das Segment „Baumaschinen-Vermieter“ insgesamt stetig gewachsen und macht heute 30 % des relevanten Marktes aus! Unsere Reaktion hierauf ist und war die Anpassung und massive Ausweitung der Produktpalette für den Vermietermarkt in den letzten 5 Jahren: im Bereich der Höhenzugangstechnik haben wir aktuell 8 Modelle an Scherensarbeitsbühnen, 14 starre und 2 drehbare Teleskopklader-Modelle sowie eine breite Range an Mini-Baggern und kompakten Radladern. Viele Modelle stehen elektrifiziert – also mit E-Antrieb – zur Verfügung, sind also voll im Trend der Emissionsreduktion!

WAS IST DANN GESCHEHEN?

Sagen wir es so: unsere Kunden sind gewachsen und werden dies weiter tun. JCB stellt sich für die Zukunft auf – und das „Instrument“ hierfür ist der Direktvertrieb von JCB Deutschland an Key Account Kunden. Immer im Zusammenspiel mit seinen Servicepartnern. JCB ist international und global. Für die Kunden in den einzelnen Märkten sind aber lokale Ansprechpartner, gängige Rahmenbedingungen mit bspw. einer europäischen Ersatzteilversorgung und Service vor Ort wichtig!

Um dem gerecht zu werden, wurde 2018 die JCB Key Account Deutschland GmbH gegründet. Seither wurden schon viele Geschäftsbeziehungen aufgebaut. Die Basis dafür ist und war Nähe und Vertrauen. Mit uns kann man reden. Wir sind vor Ort und wir sind erreichbar.

WAS BIETEN SIE, HERR BROKAMP, IHREN KEY ACCOUNT KUNDEN IN DEUTSCHLAND?

Wir als JCB KAD stellen uns genau so auf, wie es Großkunden erwarten. Wir bieten Großkunden-Konditionen, Direktbezug inkl. Lieferung vom Hersteller, mit Rechnungsstellung aus Deutschland heraus inkl. lokaler Modifizierung der Maschinen, z. B. Ausstattung mit gewünschten Anbauwerkzeugen. Außerdem stellen wir einen deutschlandweiten Service (über unser Netz aus 30 Bau- und Industrievertriebspartnern) sicher. Großkunden können Ersatzteile direkt von JCB beziehen und haben Zugriff auf die Teilnahme an Trainings / Einweisung in die Maschinen. Durch Live-Link-Telemetrie können wir „in Echtzeit“ bei Maschinenproblemen unterstützen. Zur Entscheidungsfindung bieten wir Vorführungen vor Ort, aber auch am Standort in Frechen an. Alle Interessenten sind eingeladen uns zu besuchen, mit Maschinen- und Service-Experten zu sprechen und die Maschinen zu testen. Ganz einfach: lernen Sie uns kennen!

... Und immer ganz wichtig: wir sind nah am Kunden, ansprechbar und erreichbar. Deswegen gibt es ein 5-köpfiges Großkunden-Team (die Key Account Deutschland GmbH), das wiederum von vielen Kollegen der 50-köpfigen JCB Deutschland, bspw. den Produktmanagern oder Technik-Spezialisten, unterstützt wird. -> Sie sehen auf der Rückseite die Ansprechpartner!

DER JCB HYDRADIG - DAS SCHWEIZER MESSER UNTER DEN MOBILBAGGERN



Dank der Hydradig-Anhänger-Zugvorrichtung braucht es in vielen Fällen kein weiteres Einsatzfahrzeug, um Anbaugeräte zum Einsatzort zu bringen bzw. Material an- und abzutransportieren.

Der JCB Mobilbagger Hydradig 110W ist ein echtes Multitalent. Am Einsatzbeispiel der Stefan Ebert GmbH aus Burghaun-Gruben zeigt sich ein beeindruckender Teil der Möglichkeiten. Die 11-Tonnen Maschine besticht durch Übersicht, Stabilität, Wendigkeit, Mobilität und Servicefreundlichkeit.

Durch die große Anzahl von Anbaugeräten verwandelt sich der JCB Hydradig von Ebert immer in genau die Problemlösung, die von (Miet-)Kunden gerade benötigt wird. Anspruchsvolle Aufgaben im Tief- und Straßenbau sowie in der Straßenpflege, auf innerstädtischen Bauprojekten, auf engsten Baustellen im Landschaftsbau und im Materialumschlag sind nur ein paar Bereiche, in denen der Hydradig durch seine Vielzahl an Anbaugeräten zum Einsatz kommen kann. Deshalb ist er auch ein so interessantes Gerät für die Vermietung.

Ergänzend zu den Vorteilen, die sich aus Anbaugeräten ergeben, sind die Ausstattungs-Features des JCB Hydradigs zu erwähnen. Der Hydradig ist für Straßenfahrten bis 40 km/h zugelassen. Aus seiner Komfort-Kabine hat der Anwender eine optimale 360° Rundumsicht auf das Arbeitsumfeld. Die Maschine verfügt über 4-RAD-LENKUNG, 2-RAD-LENKUNG UND HUNDEGANGL-LENKUNG. Der kraftstoffeffiziente JCB ECOMAX-MOTOR mit 109 PS Leistung hat mehr als ausreichend Power. Außerdem entwickelt das Aggregat nur geringe Geräusche und Emissionen. Dank verschiedener Reifenoptionen können bspw. geringere Bodendrücke oder eine noch bessere Standfestigkeit gewährleistet werden. Zur optimalen Stabilisierung kann der Hydradig mit Abstützungen und/oder Planierschild ausgerüstet werden.

ANWENDUNGSBEISPIELE AUS DER VERMIETPRAXIS:



Mit dem Westtech Woodcracker CL 260 können ganze Bäume sicher, effizient und bodenschonend gefällt werden.



Baumstümpfe können mit dem Stock-/Stubbenfräse Hydradig-Anbaugerät bis auf den Bodengrund abgefräst werden, ohne eine separate Maschine an den Einsatzort zu bringen.



Durch den Rototilt Schwenkrotator R3 mit Grabenräumlöffel kann der Hydradig präzise und intuitiv Erd- und Planierarbeiten absolvieren.



Und mit dem Sortiergreifer von [hier Holz-Rototop - Rotator inkl. DMS] bewegt und verlädt der Hydradig auch schwere Baumstämme.



Das seppi m Baggermulchgerät sorgt für ein optimales Ergebnis in der Grünflächenpflege.

JCB POWER DAS ECO-LABEL-ANGEBOT VON BOELS!



Auch im Außenbereich sind E-betriebene Maschinen sinnvoll einzusetzen. Z. B. dann, wenn möglichst geräuscharm gearbeitet werden soll.

Durch das Boels eco-Label auf den Maschinen können die Kunden und ihr Umfeld erkennen, dass sie sich für Nachhaltigkeit entschieden haben.

Boels hat den Anspruch, „Nachhaltigkeit für alle“ anzubieten und einen Beitrag zur Emissionsreduktion zu leisten. Abgas-Ausstöße von Mietmaschinen sollen reduziert werden und Kunden sollen emissionsfrei arbeiten können.

Nachhaltiges Arbeiten wird laut Boels in allen Bereichen immer wichtiger. Deshalb möchte man die Auswahl umweltfreundlicher Maschinen so einfach wie möglich gestalten. 2021 entwickelte Boels sein eigenes eco-Label, mit dem das Unternehmen emissionsfreie und emissionsarme Maschinen und Werkzeuge im Sortiment kennzeichnet.

Maschinen mit dem eco-Label stoßen geringere Mengen CO² aus und verursachen weniger Lärm und Vibrationen. Sie erfüllen die höchsten Anforderungen in den Bereichen Sicherheit und Bedienungskomfort. Kunden, die sich für Maschinen mit dem eco-Label entscheiden, können sicher sein, dass sie umweltfreundliche Maschinen mieten und emissionsfrei arbeiten. Im Segment Minibagger hat JCB kürzlich die ersten zehn **1,9 t E-Tech-Minibagger** an Boels Deutschland ausgeliefert. Damit stellt JCB eine von aktuell 8 Maschinen-Kategorien, die Boels mit eco-Label vermarktet.

Die Vorteile der JCB E-Tech Minibagger sind überzeugend: **Mit einer Akkuladung kann üblicherweise eine ganze Schicht gearbeitet werden.** Sie eignen sich vor allem **für geschlossene Räume oder Gebiete**, in denen **Grenzwerte für Abgase oder Schallpegel** gelten.

Darüber hinaus lieferte der weltweit größte Teleskopklader-Hersteller JCB **150 seiner JCB Teleskopklader** in 4 unterschiedlichen Modellvarianten für die deutschen Boels-Standorte. Darunter das sehr kompakte Modell 525-60, das nur 1,89 m Bauhöhe und 1,84 m Breite aufweist. Es verfügt über max. 6 m Hubhöhe und 2,5 t Hubkapazität. Im Lieferumfang enthalten waren außerdem die JCB- Modelle 535-95, 540-140 und 540-180. Sie heben 3,5 bzw. 4 t Last auf Höhen von 9,5 m, 14 m und 18 m. Die Modelle verfügen über eine branchenführende =Vorwärtsreichweite sowie eine einfach zu handhabende Joystick-Steuerung. Alle vorgenannten JCB Teleskopklader werden von JCB Ecomax Stufe V-Dieselmotoren angetrieben, die sich durch Sparsamkeit und Leistungsfähigkeit auszeichnen.

Und weil die Fernwartung und -überwachung von immer größerer Bedeutung für Boels wird, nutzt man gerne die **JCB Telematik-Daten aus "LiveLink"**, um Verbräuche zu messen, Gerätezustände zu analysieren und damit Service und Wartung zu optimieren.



JCB E-Tech Minibagger arbeiten abgasfrei und geräuscharm



JCB Teleskopklader sind kompakt gebaut und verfügen über Kabinen mit 360° Rundumsicht



Die größeren Modelle der JCB Teleskopklader heben schwere Lasten in hohe Höhen

120 TELESKOP-METER FÜR RIWAL



JCB liefert erstmalig 8 x 6 m und 8 x 9 m Teleskopklader an die RIWAL Deutschland GmbH. 2 E-Tech-Teleskopklader folgen noch. Damit macht Rival einen weiteren, bedeutenden Schritt zur Erreichung der Unternehmensziele.

Insgesamt 16 starre Teleskopklader vom Hersteller JCB sind neu im Mietpark von RIWAL Deutschland und verjüngen damit das Geräteangebot. Mit Standort-ergänzenden Modellen und zielgruppen-gerechten Mietofferten will RIWAL sein Deutschland-Geschäft ausbauen.

„In unseren sieben deutschen Niederlassungen vermieten wir als kompetenter Partner Höhenzugangstechnik, die intuitiv zu bedienen ist. Nach ausgiebigen Recherchen haben wir uns für JCB entschieden. Auch wegen der guten Erfahrungen unserer RIWAL-Schwester in Dänemark.“, sagt Lena Karweta von RIWAL Deutschland. Sie ist Area Managerin für die drei süddeutschen RIWAL-Standorte in Hanau, Stuttgart und München. „Das sehr gute Preis-Leistungsverhältnis, was uns der weltweit größte Teleskopklader-Hersteller unterbreitet hat, beeinflusste dann die finale Entscheidung pro JCB.“

Die JCB Teleskopklader-Modelle sind auf optimale Wendigkeit ausgelegt und zeichnen sich durch drei Lenkarten aus. Alle Modelle verfügen über den JCB Dieselmotor, der besonders günstige Betriebskosten ermöglicht und ganz wenig CO² Ausstoß verursacht.



(vlnr) Dipl. Ing. Andreas Becker, Dr. Tatjana Becker (beide HAB Engineering) und Martin Brokamp (JCB Deutschland) besiegelten im Rahmen der „Innovationstage der Höhenzugangstechnik“ den Kaufvertrag über Scherenbühnen und Teleskopklader

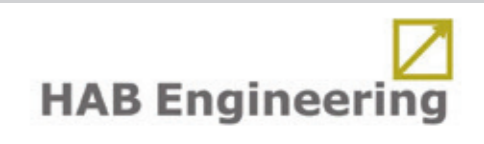
Bald wird die deutsche JCB Teleskopkladerflotte durch zwei reinelektrische E-Tech-Teleskopklader ergänzt. „Unsere Kundschaft fragt immer häufiger nach elektrifizierten Geräten, weil man bspw. Abgas- und Lärm-Emissionen auf den Baustellen reduzieren will. Das darf aber nicht dazu führen, dass die Maschinen weniger Leistung haben als Dieselmotoren. Diese Eigenschaften erfüllen E-Tech-Teleskopklader von JCB. Und deshalb freuen wir uns schon auf die baldige Lieferung.“



Lena Karweta ist Area Managerin für die drei süddeutschen RIWAL-Standorte in Hanau, Stuttgart und München

RIWAL hat bereits eine hohe eigene Kompetenz in Sachen Elektrifizierung. Da die Nachfrage nach abgasfreien, emissionsarmen Maschinen schon seit Jahren steigt, hat man in den Niederlanden bereits im Jahr 2017 mit der ersten Umrüstung eines JLG 38 Meter Boomlifts von Diesel- auf Elektrobatterie-Antrieb begonnen.

Der JCB Servicelevel ist für RIWAL ein zusätzlich wichtiges Kaufkriterium gewesen. „JCB bietet uns eine direkte Belieferung mit Ersatzteilen und verfügt über ein engmaschiges Service-Netz, auf das wir im Ernstfall zurückgreifen können und werden. Großartig sind auch die Schulungsangebote, die JCB uns bietet. Wir finden alles an Aus- und Weiterbildung, was wir als Vermieter benötigen: über die Onlineberatung, durch JCB Mitarbeiter in unseren Niederlassungen vor Ort oder in der hervorragend ausgestatteten JCB Deutschlandzentrale.“



Die Inhaber-Familie Becker von HAB Engineering ist seit 2004 als Produzent, Vermieter und Service-Dienstleister für Arbeitsbühnen bekannt. Für das Geschäftsfeld „Vermietung an Vermieter“ hat sich HAB jetzt bei JCB eingedeckt.

HAB Engineering beschäftigt in Kronau (zwischen Heidelberg und Karlsruhe) 30 Mitarbeiter. Zur Kundschaft von HAB gehören internationale Vermieter und deutschlandweit Unternehmen wie Paul Becker, Weidler, Cramer, Riwal, Mateco und Co. Für diese Kunden bietet HAB einen Arbeitsbühnen-Mietpark aus eigener Produktion. Das Unternehmen entwickelt, produziert, vertreibt und vermietet ein kleines Sortiment an speziellen Maschinen. Dazu zählen besonders hohe und dabei schmale Scherenbühnen mit 17 – 32 m Arbeitshöhe sowie besonders leicht und kompakt gebaute, selbstfahrende Teleskopbühnen auf Raupenfahrwerken mit 350 kg Korblast.

...Auf der nächsten Seite geht's weiter.

„Immer häufiger fragen Kunden bei uns Maschinen-Sets bestehend aus Arbeitsbühne und Teleskoplader an.“, äußert sich Dr. Tatjana Becker, die im Familienbetrieb für Marketing & Sales verantwortlich ist. Zur Ergänzung des Mietparks hat sich HAB für die Beschaffung von elektrisch angetriebenen JCB Scherenbühnen entschieden. Darüber hinaus werden der Mietkundschaft zukünftig ein starrer und ein drehbarer JCB Teleskoplader angeboten.

„Mein Vater und Martin Brokamp von JCB kennen und vertrauen sich schon seit Jahrzehnten. JCB vertritt, im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern am Markt, familiäre Unternehmenswerte. Und das trotz seiner Größe. Wir haben uns in der beeindruckenden Deutschlandzentrale ausführlich über die JCB Vorteile informiert. JCB offeriert als Full-Liner diverse Gerätetypen mit hohen Qualitäts- und Leistungsversprechen. Unsere Monteure müssen nur von JCB geschult werden. Außerdem haben wir nur eine Anlaufstelle für die Informations- und Teileversorgung.“

Für die Mietkunden von HAB liefert JCB einen starren Teleskoplader 540-180. Zu den 4000 kg max. Tragfähigkeit und 18 m max. Hubhöhe besticht dieses Modell mit unübertroffener Übersicht durch den niedrigen Auslegerdrehpunkt.

Ab Herbst 2022 wird die Mietflotte durch einen drehbaren Teleskoplader 555-210 ergänzt. Dieses Modell erreicht 20,5 m max. Hubhöhe und hebt Lasten bis zu 5,5 t. JCB ist der weltweit größte Teleskoplader-Hersteller und bietet seit etwa 2 Jahren auch rotierende Teleskoplader in 21 und 26 m Hubhöhe an.

E-Tech Scherenbühnen hat HAB bei JCB in diversen Standardgrößen geordert. Dr. Tatjana Becker äußert sich zu den Vorteilen von JCB Scherenbühnen: „Uns haben diverse Faktoren überzeugt. JCB Scheren sind leicht, aber trotzdem stabil. Die kompakte Bauweise passt in unsere Philosophie. Die Maschinen sind ordentlich verarbeitet und wirklich einfach in der Handhabung. Wir sind JCB Fans und freuen uns, bald den kompletten Bestellumfang an Geräten zur Miete anbieten zu können.“



MESSEN - NACHBERICHTE



JCB – OPEN DAY 2022, FRECHEN

Anfang September fand der JCB Open Day/Tag der offenen Tür der JCB Deutschland GmbH und deren Vertriebspartner JCB Vertrieb & Service GmbH in Frechen statt. Rund 1.500 Fachbesucher nutzten den Tag, um sich über die JCB Top-Neuheiten im Bau- und Agrarbereich zu informieren. Bei Standortführungen erkundeten große wie kleine Besucher das Firmengelände und genossen das familiäre Unterhaltungsprogramm mit Getränken, Kuchen und Grillspezialitäten. Besonderes Interesse galt den Highlights des Tages: Der Maschinenführer-Wettbewerb „JCB Masters“ forderte 60 Teilnehmer zum Titelgewinn heraus. Herzlichen Glückwunsch an den Gewinner Harald Trauden! Insbesondere Landwirte und Lohnunternehmer kamen auf der „Fast Farming Tour Station“ auf ihre Kosten, als sie den JCB Traktor Fastrac iCON, Radlader 457S und Teleskoplader 542-70 AGRI PRO auf dem angrenzenden Feld auf Herz & Nieren testen konnten.

NORDBAU, NEUMÜNSTER

Auf der Nordbau, Nordeuropas größter Kompaktmesse für das Bauen in Neumünster, präsentierte der JCB Vertriebspartner B.N.G. Baumaschinen und Nutzfahrzeuge GmbH im September einen Auszug aus dem JCB Maschinenportfolio. Größter Anziehungspunkt auf dem Freigelände war der JCB Kettenbagger 245XR. Dieses Modell wurde speziell für einen Kunden konfiguriert und gefertigt, der das Gerät für anspruchsvolle Arbeiten in Mooregebieten einsetzt. Prominenten Besuch gab es vom Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Daniel Günther, der es sich nicht nehmen ließ, in dieser Arbeitsmaschine Platz zu nehmen. Auch den anderen Exponaten galt großes Interesse seitens der Standbesucher. Zu sehen und zu testen waren: der drehbare Teleskoplader 555-210R, der wendige Mobilbagger Hydradig 110W, der Raupenbagger 150X, die Kompaktradladermodelle 403-409 und verschiedene Mini-, Midi- und Mobilbagger sowie Teleskoplader und passendes Zubehör.



GALABAU, NÜRNBERG

Ganz begeistert war das JCB-Messteam vom großen Besucherandrang zur GaLaBau in Nürnberg, ebenfalls im September. Auf dem eigenen Messestand konnten zahlreiche Entscheider der Branche empfangen werden. Nach der langen, coronabedingten Messepause konnten wir die Messelust der Besucher regelrecht spüren. Vielen Dank für die Gespräche, das Interesse und die avisierten Anfragen wie Aufträge. Als Besuchermagnet stand der JCB Hydradig, das Schweizer Taschenmesser unter den Mobilbaggern, im Vordergrund. Kompakt gebaut, wendig und vielseitig – so eignet er sich perfekt für Arbeiten im urbanen Umfeld. Nicht weniger interessant waren die JCB E-Tech-Modelle, die als neue Generation von Maschinen keine Kompromisse bei der Leistung eingehen. Ein emissionsloser Antrieb erweitert den Einsatzbereich auch im Garten- und Landschaftsbau. Demonstriert wurde dies auf dem Freigelände mit den elektrifizierten Maschinen JCB Mini-bagger 19C-IE und ITE Raddumper.



GROSSARTIGER MEILENSTEIN FÜR JCB



JCB MOTOR NUMMER 750.000 LÄUFT VOM BAND

JCB feiert einen wichtigen Meilenstein für seinen preisgekrönten Motor. Der 750.000ste Motor ist gerade bei JCB Power Systems in Derbyshire vom Band gelaufen, wo die Produktion 2004 begann. Die Motorenproduktion wurde 2011 auf Indien ausgeweitet und trug dazu bei, dass JCB diesen Meilenstein erreichen konnte.

Der JCB-Vorsitzende Lord Bamford sagte: „750.000 Motoren sind ein ziemlicher Meilenstein, wenn man bedenkt, dass wir erst vor 17 Jahren mit der Produktion begonnen haben. In dieser Zeit haben wir mit unseren Motoren viel erreicht, darunter zwei Geschwindigkeitsweltrekorde. Mit der Entwicklung unseres neuen Wasserstoffmotors haben wir noch viel vor uns, und die Zukunft unseres Motorengeschäfts sieht sehr vielversprechend aus.“

Mehr als die Hälfte der 750.000 Motoren wurden bei JCB Power Systems hergestellt, die eine Leistung zwischen 55 und 212 kW erbringen. Die Motoren werden sowohl für die Produkte von JCB genutzt als auch für Maschinen von Kunden, die Kehrmaschinen, Siebmaschinen, Brecher oder Lastkähne herstellen. Das Werk von JCB India in Delhi stellt derzeit rund 48 Motorvarianten für den indischen Markt und für den internationalen Markt her.

Zu den wichtigsten Ereignissen der letzten 17 Jahre Motorenproduktion gehörte die Verleihung des Queen's Award for International Trade für JCB Power Systems im Jahr 2016, mit dem ein Wachstum des Drittkundenumsatzes um 325 % gewürdigt wurde.

EVENT-/ SCHULUNGSANGEBOTE



MITARBEITER QUALIFIZIERUNG VON JCB

Mit dem Training Center in Frechen (bei Köln) bietet JCB seinen Kunden einen optimalen Ort für Qualifizierung. Auf über 2.500 m² stellt JCB modernste Trainingsräume/-hallen plus einer riesigen Demo-Arena zur Verfügung, um ganzjährig Ausbildung anbieten zu können. Die hochqualifizierten JCB-Trainer vermitteln zahlreiche fachspezifische Kompetenzen. Seit kurzem ist JCB in Frechen zum Beispiel auch „zertifizierte Hochvolt-Trainingsstätte“. JCB bietet eine 5-tägige Fortbildung mit insgesamt 46 Unterrichtseinheiten an, die zur gesetzlich verpflichtenden Qualifizierung zur Reparatur und Wartung von elektrifizierten Hochvolt-Bau- und Flurfördergeräten befähigt.

Investieren Sie mit JCB Trainingsprogrammen in Qualifikation Ihrer Mitarbeiter. Melden Sie sich gerne zur Beantwortung Ihrer Fragen oder Buchungstermine: training.deutschland@jcb.com
+49 2234 /68296 00.

HAPPY 20 JAHRE SYSTEMLIFT



WIR BEGLÜCKWÜNSCHEN SYSTEMLIFT ZUM 20-JÄHRIGEN BESTEHEN.

Es ist eine tolle Leistung, einen Verbund von 80 Vermietbetrieben und 135 Mietparks mit über 20.000 Mietgeräten in Deutschland geschaffen zu haben. Danke für die vertrauensvolle Partnerschaft mit JCB Deutschland.



IHRE ANSPRECHPARTNER DER JCB KEY ACCOUNT DEUTSCHLAND



Ralph Kartscher
General Manager
Tel.: +49 2234 68296-55
ralph.kartscher@jcb.com



Martin Brokamp
Sales Manager
Mobil: +49 151 16255843
martin.brokamp@jcb.com



Dennis Tyler
Service Manager
Mobil: +49 175 7216569
dennis.tyler@jcb.com



Bastian Fechner
Key Account Manager
Mobil: +49 175 7216567
bastian.fechner@jcb.com



Matthias Bach
Vertriebsinnendienst
Tel.: +49 2234 68296-72
matthias.bach@jcb.com